

Lehren aus Änderung der Gebetsrichtung

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُولُوا وَجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ
وَأَتَى الْمَالَ عَلَى حُبِّهِ ذَوِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسَاكِينَ وَابْنَ السَّبِيلِ وَالسَّائِلِينَ وَفِي الرِّقَابِ وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَآتَى
الزَّكَاةَ وَالْمُؤْتُونَ بِعَهْدِهِمْ إِذَا عَاهَدُوا وَالصَّابِرِينَ فِي الْبَأْسَاءِ وَالضَّرَّاءِ وَحِينَ الْبَأْسِ أُولَئِكَ الَّذِينَ صَدَقُوا وَأُولَئِكَ هُمُ
الْمُتَّقُونَ

"Nicht darin besteht Tugend, dass ihr euer Antlitz nach Osten oder nach Westen kehrt, sondern wahrhaft gerecht ist der, welcher an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag und an die Engel und das Buch und die Propheten und aus Liebe zu Ihm Geld ausgibt für die Angehörigen und für die Waisen und Bedürftigen und für den Wanderer und die, die um eine milde Gabe bitten, und für (Loskauf der) Gefangenen, und der das Gebet verrichtet und die Zakat zahlt; sowie jene, die ihr Versprechen halten, wenn sie eins gegeben haben, und die in Armut und Krankheit und in Kriegszeit Standhaften; sie sind es, die sich als redlich bewährt haben, und sie sind die Gottesfürchtigen." (Sure 2:177)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Und nun zum Thema:

Die göttlichen Gaben der Umma des Propheten Muhammad (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) gegenüber im Monat Schaaban sind überabzählbar, und zu den Ereignissen, die wir im Monat Schaaban feiern, gehört Änderung der Gebetsrichtung von Al-Aqsa Moschee in Jerusalem zu Al-Haram Moschee in Mekka, das zu den bedeutendsten Ereignissen in unserer islamischen Geschichte zählt, als Allah Der Erhabene den Wunsch des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) verwirklichte und sein Bittgebet erhörte, dass seine Gebetsrichtung

die ehrwürdige Kaaba wird, genau so wie sie die Gebetsrichtung des Propheten Abrahams (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) war.

Vor der Auswanderung von Mekka nach Medina pflegte der Prophet, sich beim Verrichten des Gebets an die Al-Aqsa Moschee in Jerusalem zu richten, dies dauerte sechzehn bzw. siebzehn Monate nach der Auswanderung nach Medina, während der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sich sehnte, dass es zu ihm geoffenbart wird, sich an die Kaaba anstatt der Al-Aqsa Moschee beim Verrichten des Gebets zu richten, indem er in seinem Herzen Allah darum bat und gleichzeitig davon sicher war, dass Allah seinen Wunsch verwirklichen lassen wird, daraufhin erhörte Allah seines Bittgebets und befahl ihm, sich beim Verrichten des Gebets an die Kaaba zu richten.

Der Erhabene sagt:

قَدْ نَرَى تَقَلُّبَ وَجْهِكَ فِي السَّمَاءِ فَلَنُوَلِّيَنَّكَ قِبْلَةً تَرْضَاهَا فَوَلِّ وَجْهَكَ شَطْرَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ وَحَيْثُ مَا كُنْتُمْ فَوَلُّوا وُجُوهَكُمْ شَطْرَهُ

"Wir sehen, wie dein Gesicht sich dem Himmel suchend zukehrt, und Wir werden dich nun zu einer Qibla wenden, mit der du zufrieden sein wirst. So wende dein Gesicht in Richtung der heiligen Moschee, und wo immer ihr auch seid, wendet eure Gesichter in ihre Richtung. Diejenigen, denen das Buch gegeben wurde, wissen bestimmt, dass es die Wahrheit von ihrem Herrn ist. Und Allah ist dessen nicht achtlos, was sie tun." (Sure 2:144)

Zweifelsohne zieht jeder, der über Änderung der Gebetsrichtung nachdenkt, aus diesem Ereignis bzw. dieser Verehrung Allahs des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) viele Lehren, wie etwa:

Der großartige Stellenwert des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) bei Allah:

Dies zeigt sich klar in der Aussage Allahs Des Erhabenen zum Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!): "Wir werden dich nun zu einer Qibla wenden, mit der du zufrieden sein wirst" aus Freigebigkeit und Gnade, genauso wie Allah seiner Brust aufgetan hat.

Der Erhabene sagt:

{أَلَمْ نَشْرَحْ لَكَ صَدْرَكَ}

"Haben Wir dir nicht deine Brust aufgetan." (Sure 94:1)

{وَوَضَعْنَا عَنْكَ وِزْرَكَ}

"und dir deine Last abgenommen." (Sure 94:2)

Allah vergab dem Propheten auch seine Sünden.

Im Koran steht:

{إِنَّا فَتَحْنَا لَكَ فَتْحًا مُّبِينًا لِيُغْفِرَ لَكَ اللَّهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِكَ وَمَا تَأَخَّرَ}

"Wir haben dir einen eindeutigen Sieg gewährt, auf dass Allah dir deine vergangene und künftige Schuld vergebe, und auf dass Er Seine Gnade an dir vollende und dich auf einen geraden Weg leite." (Sure 48:1-2)

{وَمَا يَنْطِقُ عَنِ الْهَوَىٰ}

"Und er spricht nicht aus (persönlicher) Neigung." (Sure 53:3)

{مَا كَذَبَ الْفُؤَادُ مَا رَأَىٰ}

"Das Herz des Propheten leugnete nicht, was er sah." (Sure 53:11)

{مَا ضَلَّ صَاحِبُكُمْ وَمَا غَوَىٰ}

"Euer Gefährte ist weder verwirrt, noch befindet er sich im Unrecht" (Sure 53:2)

{مَا زَاغَ الْبَصَرُ وَمَا طَغَىٰ}

"Der Blick (des Propheten) schweifte nicht ab, und er übertrat nicht die gesetzte Grenze." (Sure 53:17)

{عَلَّمَهُ شَدِيدُ الْقُوَىٰ}

"Gelehrt hat ihn einer, der über starke Macht verfügt" (Sure 53:5)

{وَإِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ}

"Und du verfügst wahrlich über großartige Tugendeigenschaften." (Sure 68:4)

{لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ}

"Ihr habt im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild." (Sure 33:21)

Zu den Lehren aus Änderung der Gebetsrichtung gehört auch die Verpflichtung dessen, dass die Umma sich an die mittlere mäßige Methode hält, da dieses Ereignis das Prinzip der Mittelmäßigkeit gründete.

Der Erhabene sagt:

{وَكَذَلِكَ جَعَلْنَاكُمْ أُمَّةً وَسَطًا لِتَكُونُوا شُهَدَاءَ عَلَى النَّاسِ}

"Wir haben euch zu einem gemäßigten, rechtschaffenen Volk gemacht, damit ihr gerecht über die früheren Glaubensrichtungen Zeugen werdet." (Sre 2:143)

Diese Mittelmäßigkeit schließt alle Lebensaspekte ohne Übermaß oder Nachlässigkeit ein, denn sie stellt die Gerechtigkeit und das Gutes-Tun dar, daher sollen wir uns an dieses Prinzip halten, wie Allah uns befiehlt:

{وَلَا تَجْعَلْ يَدَكَ مَغْلُولَةً إِلَىٰ عُنُقِكَ وَلَا تَبْسُطْهَا كُلَّ الْبَسْطِ فَتَقْعُدَ مَلُومًا مَّحْسُورًا}

"Und lass deine Hand nicht an deinen Hals gefesselt sein, aber strecke sie auch nicht zu weit geöffnet aus, damit du nicht getadelt (und) zerschlagen niedersitzen musst." (Sure 17:29)

{وَالَّذِينَ إِذَا أَنفَقُوا لَمْ يُسْرِفُوا وَلَمْ يَقْتُرُوا وَكَانَ بَيْنَ ذَلِكَ قَوَامًا}

"Es sind diejenigen, die, wenn sie ausgeben, weder verschwenden noch knausern, sondern zwischen beiden Extremen maßhalten." (Sure 25:67)

Imam Al-Awza'i (Allah erbarme Sich seiner) sagte: "Wenn Allah Der Majestäte etwas befiehlt, versucht der Satan immer, dich davon abzubringen, ob mit Übermaß oder mit Nachlässigkeit."

Aus diesem Grund sollen wir uns an das Prinzip der Erleichterung und Toleranz und nicht des Übermaßes oder der Nachlässigkeit halten, und zwar das Sich-Halten an die religiösen, wertvollen und moralischen Lehren.

Dass die Umma des Propheten Muhammad (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) über die anderen Völker Zeugen ist, bedeutet großartige Verehrung

aber auch große Verantwortung, auf dass diese Umma diese Verehrung verdienen mag.

Abu Sa'īd Al-Chudri (möge Allah auf ihm Wohlgefallen finden) überlieferte, dass der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Noah (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) kommt am Tag der Auferstehung und ihm wird gesagt: "Hast du deine Botschaft mitgeteilt?" Er sagt: "Ja, o mein Herr!" Dann wird seine Umma gefragt: "Hat er euch die Botschaft mitgeteilt?" Sie sagen: "Zu uns ist kein Warner gekommen." Da wird zu Noah gesagt: "Wer sind deine Zeugen?" Noah sagt: "Muhammad und seine Umma." Dann wird die Umma von Muhammad zur Zeugenschaft gerufen. Dann ziierte der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!):

{وَكَذَلِكَ جَعَلْنَاكُمْ أُمَّةً وَسَطًا لِتَكُونُوا شُهَدَاءَ عَلَى النَّاسِ وَيَكُونَ الرَّسُولُ عَلَيْكُمْ شَهِيدًا}

"Und so machten Wir euch zu einer Gemeinde von redlicher Gesinnung, auf dass ihr Zeugen seiet über die Menschen und auf dass der Gesandte Zeuge sei über euch." (Sure 2:143)

Zu den Lehren aus Änderung der Gebetsrichtung gehört, dass die Gläubigen dem Befehl Allahs und Dessen Gesandten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) schnell Folge leisteten, denn dieses Ereignis bildete einen Meilenstein beim Vertrauen der Prophetengefährten (möge Allah auf ihnen Wohlgefallen finden!) dem Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) gegenüber, indem Der Erhabene sagt:

{وَمَا جَعَلْنَا الْقِبْلَةَ الَّتِي كُنْتَ عَلَيْهَا إِلَّا لِنَعْلَمَ مَنْ يَتَّبِعِ الرَّسُولَ مِمَّنْ يَنْقَلِبُ عَلَى عَقْبَيْهِ وَإِنْ كَانَتْ لَكَبِيرَةً إِلَّا عَلَى الَّذِينَ هَدَى اللَّهُ}

"Und Wir haben die Qibla, nach der du dich bisher gerichtet hattest, nur gemacht, damit Wir denjenigen, der dem Gesandten folgt, von demjenigen unterscheiden, der auf seinen Fersen eine Kehrtwendung macht; und dies war wahrlich schwer, außer für diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat. Und es ist nicht Allah, Der euren Glauben verloren gehen lässt; wahrlich, Allah ist gegenüber den Menschen Mitleidig, Barmherzig." (Sure 2:143)

So leisteten die Prophetengefährten diesem Befehl sofort Folge, indem sie sich beim Verrichten des Gebets an die Kaaba anstatt der Al-Aqsa Moschee richteten.

Abdullah Ibn Umar (möge Allah auf ihnen beiden Wohlgefallen finden!) sagte: "Als die Leute das Morgengebet in Qibaa verrichteten, kam jemand zu ihnen und sagte: "Es wurde auf dem Gesandten Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) geoffenbart, dass er sich an die Kaaba (beim Verrichten des Gebets) richten soll." Zu diesem Zeitpunkt war die Al-Aqsa Moschee ihre Gebetsrichtung, da rundeten sie sich sofort und richteten sie sich an die Kaaba."

Zu den Lehren gehören auch die Wichtigkeit und der Stellenwert des Pflichtgebets, sowie die weiteste Barmherzigkeit Allahs Des Erhabenen Seinen anbetend Dienern gegenüber, denn der ehrwürdige Koran verbindet das Pflichtgebet mit zwei großartigen Ereignissen der islamischen Geschichte, nämlich das Wunder von der Nachtreise und dem Aufstieg in die Himmelssphären sowie Änderung der Gebetsrichtung, die Allah mit Glauben bezeichnete.

Der Erhabene sagt:

{وَمَا كَانَ اللَّهُ لِيُضِيعَ إِيمَانَكُمْ}

"Und es ist nicht Allah, Der euren Glauben verloren gehen läßt;" (Sure 2:143)

Damit sind die Pflichtgebeten gemeint, die ihr vorher verrichtet hatten.

Ibn Abbas (möge Allah auf ihm Wohlgefallen finden!) sagte: "Als der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sich beim Verrichten des Gebets an die Kaaba richtete, fragten seine Gefährten: "Was ist denn der Zustand derjenigen, die gestorben sind, während sie sich an der Al-Aqsa Moschee richteten?" Da wurde dieser Vers geoffenbart:

{وَمَا كَانَ اللَّهُ لِيُضِيعَ إِيمَانَكُمْ}

"Und es ist nicht Allah, Der euren Glauben verloren gehen läßt;" (Sure 2:143)

Dies gilt als Beruhigung bzw. Bestätigung, dass ihre vorherigen Pflichtgebete angenommen wurden, dann wurde der Vers mit Kühl und Frieden für die Herzen der Gläubigen bzw. alle Menschen beendet, wo Der Erhabene sagt:

{إِنَّ اللَّهَ بِالنَّاسِ لَرَّءُوفٌ رَحِيمٌ}

"wahrlich, Allah ist gegenüber den Menschen Mitleidig, Barmherzig." (Sure 2:143)

Zu den Lehren gehört auch der feste Band zwischen der Al-Haram Moschee in Mekka und Al-Aqsa Moschee in Jerusalem und die starke Beziehung zwischen ihnen, denn die Al-Haram Moschee ist die erste Moschee auf der Erde und Al-Aqsa Moschee ist die Zweite.

Es wurde von Abu Darr (möge Allah auf ihm Wohlgefallen finden!) überliefert, dass er den Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) fragte: "O Gesandter Allahs, welche Moschee wurde zuerst auf der Erde gebaut?" Er erwiderte: "Die Al-Haram Moschee." Er fragte weiter: "Welche wurde danach gebaut?" Er sagte: "Al-Aqsa Moschee." Da fragte Abu Darr weiter: "Wie lange hat es zwischen ihnen gedauert?" Der Prophet sagte: "Vierzig Jahre. Wenn aber die Zeit des Pflichtgebets kommt, wo du auch immer außer ihr bist, so verrichte das Pflichtgebet."

Die Änderung der Gebetsrichtung band die zwei Moscheen mit einander, genauso wie die Nachtreise und der Aufstieg in die Himmelsphären sie band.

Der Erhabene sagt:

{سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِّنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَى الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ}

"Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende." (Sure 17:01)

Daher müssen wir beide Moscheen schützen und sie nicht nachlässigen, denn sie ein anvertrautes Gut bei allen Muslimen bis zum Tag der Auferstehung.

Ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im Islam:

Das Leben des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) zeichnete sich in all seinen Phasen durch die Positivität aus; als er fünfzehn Jahre alt war, bezeugte er Hilf Al-Fudul von Quraisch-Stämmen, das sich im Haus von Abdullah Ibn Dschad'an stattfand, in dem sie sich darüber vereinbarten und das Abkommen schlossen, jedem Unterdrückten inner- und außerhalb von Mekka zu helfen, bis er sein Anrecht erhält.

In seinem 35. Lebensalter nahm der Prophet an Renovierung der Kaaba teil, als er Steine auf seinen Schultern trug und beendete den Streit zwischen den Quraisch-Stämmen darüber, wer die Ehre erfährt, den schwarzen Stein zu stellen, indem sie der Meinung des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) folgten.

Nach seinem Prophetentum stellte der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) ein Vorbild dar, indem er am Ausgraben des Grabens mit seinen Gefährten teilnahm.

Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) spornte seinen Gefährten immer zur Positivität an und warnte vor der Passivität, indem er sagte: "Keiner von euch darf Mitläufer sein und sagen: "Ich bin mit den Menschen, wenn sie gut tun, tue ich, und wenn sie schlechtes tun, so bin ich..."

Die Positivität bedeutet, dass sich jeder Mensch für seine Religion und sein Land verantwortlich fühlt, die Liebe eines Menschen zu seiner Heimat beschränkt sich nicht auf Emotionen oder Gefühle, sondern muss in Verhalten und Handeln umgesetzt werden. Die positive Person ist die Person, die mit den Problemen ihrer Gesellschaft interagiert und alles beeinflusst, was nützlich ist.

Es besteht daran kein Zweifel, dass einer der Aspekte der Positivität die ernsthafte

Teilnahme an allem ist, was der Gesellschaft dient und zum Aufbau von Staaten und zur Wahrung ihrer Sicherheit, Stabilität und ihres Fortschritts führt, sei es durch ihre Verteidigung oder durch Arbeit und Geschicklichkeit und Meisterschaft oder durch die Solidarität und das Mitgefühl zwischen den Söhnen einer Nation.

O Allah, lass uns zu denjenigen gehören, die auf das Wort hören und dann dem Besten davon folgen. Das sind diejenigen, die Allah rechtleitet, und das sind diejenigen, die Verstand besitzen!